

An den nächtlichen Leerwagen-Güterzug Unna-Wismar in der Nacht vom 31.10. z.1.11.2014 und die mit ihm verbundene Rücktour-Lz Wismar-Maschen (beides 261 von DBS) schloss sich als mittlerweile schon fünfte u.vorletzte Umleitg.-Fahrt über Lübeck der bereits an anderer Stelle beschriebene Metrans-Sonderzug Hamburg-Warnemünde auf Hin- und Rückreise am 1.11.2014 (SA) an. Die 7. und letzte dieser Umleitungsfahrten wurde durch die sich am 2.11.2014 (SO) von Nienburg/Weser nach Waren/Müritz bewegend Lz-Tour von zwei Diesellokomotiven der Gleisbau-Firma Wiebe erbracht, die den Lübecker Hgbf mit großer Verspätung am Nachmittag dieses ersten November-Sonntages von 2014 erreichten. Bei diesen Lokomotiven handelte es sich um die Wiebe-Maschinen 10 und 11, hinter denen sich die ehem. DB-Lokomotiven 216 122 und 216 068 verbergen. Wobei 216 068 heute NVR-nummernmäßig u. interessanterweise unter 216 012 'firmiert'. Bei ihrer Lz-Fahrt von Nienbg. über Lübeck nach Waren hatten die beiden o.a.Wiebe-Lokomotiven nur kurz zum notwendigen Fahrtrichtungswechsel Aufenthalt. Schnell fuhr dieses 'V-160'-Lokgespann von Lübeck Hgbf aus in Richtg. Mecklenburg weiter und dabei noch im Bereich dieses Hgbf's an den dort seinerzeit durchgeführten Bauarbeiten zur Renovierng. und Neugestaltung seiner Ostrand-Stumpfgleise vorbei.

Fotos:
Michael Hecht.



Trotz des nur kurzen Aufenthaltes der Wiebe-Lokomotiven 10 und 11 am Nachmittag des 2.11.2014 im Lübecker Hgbf, fuhren hier noch zwei planmäßige Reisezüge an diesen beiden Lokgästen vorbei. Der eine war der von Lübeck nach Frankfurt/M. verkehrende IC-Zug, der andere ein RE-Zug von Hambg. Die o. a. Wiebe-Maschinen tragen d. NVR-Nr. 216 122 ü u. 216 012. Bei letzterer handelt es sich aber tatsächlich nicht um die ehemalige DB-Lok 216 012, die einst zu Bundesbahnzeiten auch in Lübeck beheimatet war. Die heutige und zur Firma Wiebe gehörige 216 012 war einst d. DB-Lok 216 068. Die originale 216 012 ist bereits lange ausgemustert u. verschrottet. Diese echte 216 012 ist auf dem unteren Bild am 17.4.1976 mit einer für die Lokomotiven des Bw Gelsenkirchen-Bismarck (zu dem 216 012 damals gehörte) einzigen Plan-Reisezugleistung im Bhf. von Gronau/Westf. zu sehen. Ihre Nr. lebt NVR-statistisch in d. Wiebe-Lok 11 weiter. Das NVR (National Vehicel Register) bildet d. EU-weit vorgeschriebene Register für alle im EU-Gebiet eingesetzten Eisenb.-Fahrzeuge. Es wird in Deutschland beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) geführt.

Fotos:
Michael Hecht.



Auch nicht im Zusammenhang mit den abgebildeten Umleitungsfahrten an der Wende vom Okt. zum November 2014 standen die nun folgenden Erinnerungen an Bautätigkeiten im Lübecker Hgbf, die zur gleichen Zeit der o. a. Fahrten stattfanden. Damals wurden die am Südostrand des genannten Hgbf's und bis zur Straße 'Tulpenweg' im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Süd heranreichende Fahrzeug-Abstellanlage mit neuen Gleisen und Weichen ausgestattet u. generell neu gestaltet, wobei auch vorherige Gleise stillgelegt und abgebaut wurden. Für die mit dem Gleis- und Weichenneubau der Abstellanlage Tulpenweg verbundenen Arbeiten kamen unter anderem mehrere Zweibege-Bagger zum Einsatz. Auf den Gleisen dieser Abstellanlage finden im Normalbetrieb pausierende Güterwg., Baumaschinen zwischen ihren Einsätzen und auch d. 261-Rangierlokomotiven des Lübecker Hgbf's während ihrer Betriebspausen Platz.

Fotos:
Michael Hecht.



Aber auch schweres Gleisbaugerät wurde für den Gleis- und Weichenneubau am Lübecker Tulpenweg verwendet. Vielfach mußten Tätigkeiten für diesen Neubau aber auch in schlichter u. mühevoller Handarbeit verrichtet werden.



Während der o. a. Bauarbeiten mußten die beiden 261-Rangierlokomotiven des Lübecker Hgbf's, die sonst in ihren Betriebspausen auf den Gleisen der Abstellanlage am Tulpenweg abgestellt sind, diese Pausen auf Gleisen vom Hgbf-Hauptbereich verbringen, was auch im Hintergrund d. oberen Bilder erkennbar ist, die die beiden 261 in ihrer Sonntagsruhe des 1.11.2014 in den genannten Fotobereichen zeigen.



Fotos:
Michael Hecht.



Die beim Um- und Neu-
bau der Lübecker Hgbf-
Abstellanlage am
Tulpenweg eingesetzten
Gleisbaumaschinen wa-
ren vor allem solche
der Firma Wiebe. Auf
dem mittleren Foto
ist im Hintergrund d.
Turm der katholischen,
in den 1960er Jahren
im Lübecker Stadtteil
St. Lorenz Süd er-
richteten St.-Brigitta-
Kirche zu sehen.
Dahinter erhebt sich
das ebenfalls in die-
sem Stadtteil, in
den 1950er Jahren
gebaute Hochhaus am
Kolberger Platz.



Die Gebäuderuine
im rechten Bild-
teil der oberen
Aufnahme wurde
bald nach den
o. a. Arbeiten
abgerissen. Sie
stellte den trau-
rigen Rest eines
einst zum Lübecker
'Verschiebebahn-
hof' gehörenden
Betriebshauses
dar, das ursprüngl.
von der LBE er-
richtet wurde,
aber auch noch
von der Deut-
schen Bundesb.
und sogar
noch durch die
Deutsche Bahn AG
genutzt wurde.
Zeitweise hatte
in diesem Gebäu-
de auch die
Verwaltung und
Leitung vom
Lübecker Rbf
und Hgbf ihren
Sitz. In den
letzten Jahren
stand das o.a.
ex-LBE-Haus,
das in Bundesb.-
Zeiten noch ei-
nen kleinen An-
bau erhielt, aber
leer und ver-
fiel immer mehr.

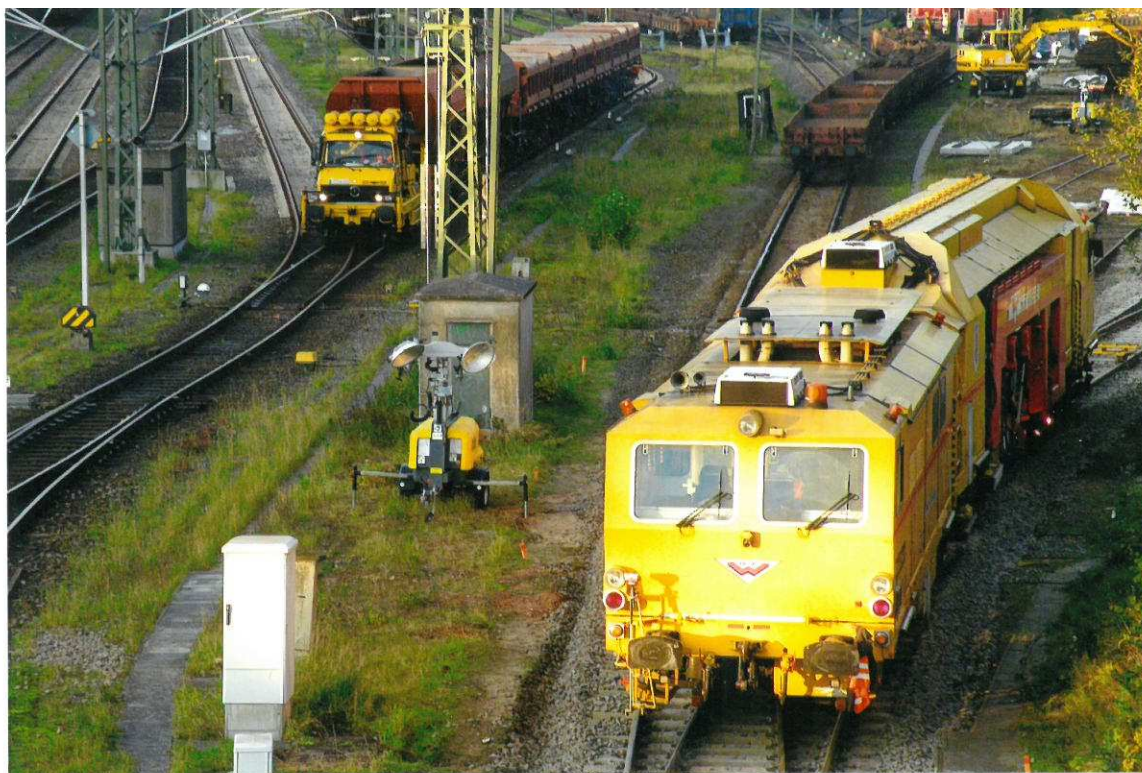


Fotos:
Michael Hecht.

Und auch dieses interessante sowohl auf der Schiene als auch auf der Straße einsetzbare Baufahrzeug half bei den Bauarbeiten im Südost-Bereich von Lübeck Hgbf im Herbst 2014 mit. Dieser 'Schie-Stra-Unimog' verschob hier unter anderem Schotter-Transportwagen.

Auf dem oberen Bild sind auch noch einmal eine d. Wiebe-Gleisbaumaschinen, einer d. Zweiwege-Bagger und die 261-Lokomotiven auf ihrem 'Ausweich-Parkplatz' zu sehen.

Fotos:
Michael Hecht.



Die neben stehenden Fotos zeigen die Hgbf-Abstell- und Stumpfgleise beim Lübecker Tulpenweg vor ihrem im Herbst 2014 erfolgten und bereits illustrierten Umbau. Im Mai 2012 pausierte hier auch für einige Tage d. Diesellok 232 223 der DB-Firma 'DB Bahnbau'. Diese ehem.Reichsbahn-Maschine hatte damals einen Bauzug nach Lübeck gebracht. Neben ihr genoss eine der seinerzeit in Lübeck Hgbf eingesetzten Rangierlokomotiven ihre Betriebsruhe. Zum Aufnahmezeitpunkt war es noch eine Maschine der Baur. 295 (genau 295 019), die im o. a. Hgbf inzwischen auch bereits von Neubau-Kolleginnen des Gravita-Typs (Baur. 261) abgelöst wurden und sich hierher nur noch in Ausnahmefällen verirren. Die untere Aufnahme zeigt die o. a. Gleise ebenfalls vor ihrem Umbau direkt vom Tulpenweg aus gesehen. Und zwar genau am 22.1.2008. Damals pausierte hier (ganz rechts zu sehen) d. DB-Rangierlok 363 215. In Bildmitte ist daneben d. Lok 101 d. Fa. Locon mit einem Arbeitszug f. d. gerade begonnenen Elektrifizierungsarbeiten im Lübecker Hgbf zu sehen. Erste Fahrleitungsmaste stehen hier schon, doch noch rollen d. Güterzüge m. Diesellokomotiven Richtg. Harburg. Was auch im Hintergrund erkennbar ist, wo gleich zwei 232-Maschinen d. DB mit einem Güterzug Lübeck verlassen. Damals waren d. 'Ludmillas' anders als auf den beiden oberen Bildern in Lübeck noch eine Selbstverständlichkeit. Im Hgbf sind hier aber d. DB-V 60 (wie d. 295 bzw. V 90) inzwischen auch schon Geschichte. Fotos: Michael Hecht.



Die Deutsche Bundesbahn musterte ihre Lok 216 032, die heute als d. auf dem neben stehenden Bild links in Lübeck Hbf auf Gleis 10 zu sehende Wiebe-Lok Nr. 6 unterwegs ist, im Sommer 1987 auf. Anschließend wurde diese Lok 1989 nach Italien verkauft, wo sie von einer dortigen Privatbahn eingesetzt wurde. 10 Jahre später kehrte die ehem. DB-216 nach Deutschland zurück und wurde 2000 von der Firma Wiebe nach Ankauf in eine Bauzuglok umgerüstet, die unter anderem zu Ostern 2014 in ihrer neuen Aufgabe an d. Ort ihrer ersten DB-Beheimatung, also nach Lübeck zurück kehrte. Hier wurden d. 216 zu Bundesbahn-Zeiten im Frühjahr 1969 von den (gegenüber den 216 älteren) 220-Maschinen (V 200) abgelöst. Die blieben hier bis zu ihrem Ersatz durch die 216-ähnlichen, aber weitaus moderneren 218-Lokomotiven im Mai 1984. Inzwischen sind aber nun auch diese Lokomotiven mehr oder weniger 'altes Eisen' und nur noch sehr wenige Einsätze haben sich für die 218 in und um Lübeck erhalten. Dazu gehört noch immer der Wochenend-Ausflugszug Hamburg-Puttgarden und zurück, mit dem die RBSH-Lok 218 329 am 19.4.2010 in Lübeck Hbf die Wiebe-Lok Nr. 6 (ex 216 032) trifft. Beide Maschinen gehörten in Bundesbahn-Zeiten einst zum Bw Lübeck und präsentierten an den Ostertagen des Jahres 2014 lebendige Eisenbahn-Fahrzeuggeschichte an traditionsreichem Standort. Übrigens besitzen beide insgesamt zum Loktyp 'V 160' gehörenden u. neben stehend abgebildeten Lokomotiven heute US-amerikanische Caterpillar-Motoren ! Dieses war auch schon zum Aufnahmezeitpunkt der Fall.

Fotos:
Michael Hecht.



Für Pausen- u. Abstellzeiten von Bauzug-Lokomotiven der Firma Wiebe wurden in Lübeck auch immer mal wieder direkt zum dortigen Hbf und in dessen Kernbereich befindliche Abst.-Gleise benutzt. Zur Zeit des Osterfestes 2014 z.B. das Gleis 10 an der Hbf-Westseite, wo damals für einige Tage die Wiebe-Lok 6 stand und dabei gleich die Überführung des Hbf-Westausganges (Steinrader Weg) als 'Lokschuppen-Dach' nutzte. Bei dieser auf den neben stehenden Fotos an beschriebener Stelle abgebildeten Lok handelt es sich um die ehemalige DB-Maschine 216 032, die als Wiebe-Lok 6 an dieser Stelle am 19.4.2010 (Oster-Sa) dem DB/DSB-Diesellokomotivzug 605 018 ('JEVER') begegnete, der als ICE-Zug von Kopenhagen nach Hamburg unterwegs war und dabei in Lübeck Hbf das Gleis 9 benutzte. Von den ehem. DB-216ern, die bei der Baufirma Wiebe im Einsatz sind, ist deren o.a. Lok 6 die einzige, die auch mal im Bw Lübeck beheimatet war !!!!!!! Dieses genau nach fabrikneuer Anlieferung vom 26.05.1965 bis zum 28.03.1969 (mit kurzer Unterbrechung im Sommer 1967, in der 216 032, die bis 1968 als V 160 032 lief, z. Bw Harbg.-Harburg gehörte). Diese Lok wurde unter der Fabrik-Nr. 4665 bei den Krupp-Werken gebaut und nach ihrer Lübecker Stationierung war sie nacheinander in den Bahnbetriebswerken Hagen-Eckesey, Braunschweig, Gelsenkirchen-Bismarck u. Oberhausen beheimatet.

Fotos:
Michael Hecht.



Im Kern- und Hauptbereich des Lübecker Hbf's wurde und wird auch selten, aber dann und wann das ausschließl. f. Fahrzeugabstellungen bestimmte und (als hier einziger Schienenstrang) bahnsteiglose Gleis 3 f. Pausenzeiten von Baumaschinen u. Bauzuglokomotiven verwendet. In der Regel 'parken' auf d. nur an seiner Südseite mit den übrigen Hbf-Gleisen verbundenem Gl. 3 (einst 'LBE-Maschinen-gleis') ausschließl. RBSH-Triebwagen. Am 22. und 23.10.2010 waren auf diesem (übrigens ebenfalls fahrdrahtlosen) Gleis aber sogar mal zwei Groß-Diesellokomotiven der Baufirma Wiebe an seinem äußersten, an der Bahnhofsbrücke endenden Schluss abgestellt. Es handelte sich um die zum MaK-Maschinentyp G 1700 gehörende Wiebe-Lok 12 u. die seinerzeit von d. Firma Wiebe angemietete Maxima-Lok 264 008, die auf den neben stehenden Fotos am 22.10.2010 an d. beschriebenen Stelle zu sehen sind. Auf dem unteren Bild trifft auf dem Hbf-Gleis 9 d. RBSH-Diesellok 218 407 mit d. Leerpark d. Müller-Touristik-Sonderzuges Köln-Lübeck-Timmend. Strand-Neustadt/H. ein. Im Herbst 2010 kam d. 'Müller-Zug' letztmals mit Dieselttraction nach Lübeck. Seither fährt er mit elektr. Lokomotiven versch. Unternehmen bis/ ab Lübeck Hbf, von wo aus Bustransfer nach/ v. Timmendorfer Strand (Maritim Hotel) erfolgt. Bis 2009 fuhr der 'Müller-Zug' durchgehend mit WLE-Diesellok. 2010 mit RBSH-Diesellok ab/ bis Hmb-Harburg. 218 407 gehört heute nicht mehr zum RBSH-Fahrzeugbestand.

Fotos:
Michael Hecht.



Die größte und stärkste Wiebe-Lok war in Lübeck nie mit Bau- und Arbeitszügen im Einsatz. Gemeint ist die Wiebe-Lok Nr. 7, bei der es sich um die ehem. Versuchs-Maschine V 320 001 handelt, die ein Einzelstück blieb. Dieses wurde 1962 von den Henschel-Werken als 3.800 PS starke u. 160 km/h schnelle (!) Super-Diesellok gebaut. Die Deutsche Bundesbahn mietete diese Maschine 1963 bei den Henschel-Werken an u. setzte sie im schweren Reise- und Güterzugdienst ein. Dieses unter der Betr.Nr. V 320 001. Im Mai 1963 zog diese Lok einen d. Eröffnungs-Züge für d. Vogelfluglinie und war dafür damals auch kurz in Lübeck zu Gast. Regulär war sie aber in Hamm/Westf. beheimatet und ab 1965 in Kempten/Allgäu. Ab 1968 unter d. neuen DB-Betr.Nr. 232 001. Im Juni 1975 beendete die DB die Anmietung, des o.a. Lok-Einzelgängers, der anschl. von 1976-1989 bei d. Hersfelder Eisenb. u. anschließend von der Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE) in deren jew. Eigentum eingesetzt wurde. 1995 erfolgte dann der Verkauf der einstigen und als solche leider (mangels Bedarf) erfolglosen V-320-Super-Diesellok an das italienische Bahnunternehmen 'Ser. Fer', das sie unter anderem auf d. Hafensbahn in Genua einsetzte. 1999 kam die beschriebene Lok zurück nach Deutschland u. wurde hier von d. Firma Wiebe gekauft u. zur Beförderung schwerer Bauzüge eingesetzt. Im Dez. 2008 nahm diese nun größte Wiebe-Lok an den Feierlichkeiten zur Eröffnung d. elektr. Fahrbetriebes in Lübeck teil u. war hier damals auf Gleis 9 d. Hbf's ausgestellt, wo sie auf den



obigen Bildern am 13.12.2008 zusammen mit den DB- bzw. RBSH-Fahrzeugen 218 431 u. 648 006/506 und dem aus der ICE-Einheit 411 052 d. DB bestehenden Eröffnungszug für den elektr. Fahrbetrieb zwischen Hrb. und Lübeck zu sehen ist. Ende 2015 erlitt die noch immer über ihre Maybach-Originalmotoren verfügende Wiebe-Lok 7 einen Maschinenschaden und wird nun als museales Standobjekt im histor. Lokschuppen in Wittenberge aufgestellt.

Fotos: Michael Hecht.